

# Dulckeit, Gerhard

Stand: 09.05.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	16. Juni 1904
<b>Sterbedatum:</b>	16. Januar 1954
<b>Geburtsort:</b>	Riga
<b>Sterbeort:</b>	Kiel
<b>Wirkorte:</b>	Riga; Göttingen; Heidelberg; Bonn; Straßburg; Kiel
<b>Tätigkeit:</b>	Rechtswissenschaftler, Hochschullehrer
<b>Akademischer Grad:</b>	Prof. Dr. jur.

## Biographische Anmerkungen

ab 1922 philosophisches, später juristisches Studium in Riga, das er wegen Ableistung des Militärdienstes im lettischen Heer abbrechen musste; anschließend Studium der Rechtsphilosophie in Göttingen; dort 1931 Promotion bei Julius Binder, Thema: Naturrecht und positives Recht bei Kant; 1934 Habilitation mit Arbeit zum Erbrecht in Göttingen; 1938 ordentlicher Professor für Römisches und Deutsches Bürgerliches Recht und für Internationales Privatrecht in Heidelberg; 1941 Professor an der Reichsuniversität Straßburg, obwohl nicht Parteimitglied, wurde er von der NSDAP durch einen 1936 erschienenen Aufsatz, der sich gegen die Trennung von öffentlichem und Privatrecht richtete, protegiert; ab 1947 Lehrstuhl an der Universität Kiel; gilt als Vertreter des "Göttinger Neuhegelianismus" der 1930er Jahre

## Weitere Quellen

- (<https://www.deutsche-biographie.de/gnd11868115X.html#ndbcontent>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [11868115X](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.12.2017